

Der Bürgermeister

Zossener Str. 21c • 15838 Am Mellensee

Gemeindevertretung
Am Mellensee

Ortsteile:

Sperenberg, Klausdorf, Mellensee, Saalow,
Rehagen, Kummersdorf-Alexanderdorf,
Kummersdorf-Gut, Gadsdorf

Sachgebiet: Bürgermeister

Zimmer: 2.02

Bearbeiter:

E-Mail: buergermeister@mellensee.de

Telefon: (033703) 95910

Telefax: (033703) 95969

AKZ: GV_240521_TOP 22 - ÖT

Datum: 13.05.2024

Stellungnahme der Verwaltung

55. Sitzung der Gemeindevertretung

Sachstand Schulentwicklungsplanung

Mit ausdrücklichem Verweis auf den zeitlichen Bezugspunkt „Stand heute“ wäre davon auszugehen, dass für das kommende Schuljahr insgesamt „nur“ drei erste Klassen eingerichtet werden.

Durch die damit verbundene Ausschöpfung der maximalen Klassengröße ergibt sich ein geringerer Personal-/ Lehrkräftebedarf.

Die Begleitfolgen für sehr große Klassenstärken sind hinlänglich bekannt. Die Auslegung zum Begriff „sehr groß“ dürfte subjektiv unterschiedlich bewertet werden. Regelmäßig sind damit jedoch Klassenstärken von über (oder deutlich über) 25 Schülern zu verstehen.

Hiernach wäre eine erste Klasse für den Standort Mellensee und zwei für den Standort Sperenberg zu planen.

Durch Zuzug und Rückstellungen ergibt sich jeweils ein nicht zu unterschätzender Faktor X. B-Plangebiete wären dann ebenfalls zu berücksichtigen, sind jedoch derzeit (ausgenommen Mittel-/Langfristplanung) in diesem Kontext unbeachtlich.

Mit dem Wissen, dass künftig insgesamt auch vier oder fünf erste Klassen vorzuplanen sein könnten, schließen sich alle vorbereitenden Maßnahmen an.

Feststeht zudem, dass durch den sogenannten Komibau und deren Inbetriebnahme im Gebäude der Schule Mellensee Räume frei werden (derzeitige Nutzung durch den Hort). Hier ist zu prüfen, welche Räume davon für etwaige zusätzliche Klassen ertüchtigt werden könnten. Im Rahmen der Prüfung der rechtlichen Vorgaben wird ermittelt, wie viele Räume als „neue“ Klassenräume genutzt werden könnten. Dem Prüfungsergebnis vorweggenommen, kann davon ausgegangen werden, dass keinesfalls sechs „neue“ Klassenräume daraus resultieren. Um eine, wenn sinnvoll und per Gremienbeschluss erwirkt, durchgängige Zweizügigkeit für den Standort Mellensee anzustreben, wäre per Anbau/Ergänzungsbau die Anzahl der dafür dann noch erforderlichen Räume zu planen. Hierzu derzeit schon Aussagen treffen zu können, ist demnach nicht möglich.

Allgemeine Sprechzeiten:

Montag u. Mittwoch	keine Sprechzeiten - Termine nach Vereinbarung möglich
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam
IBAN: DE6416050003639020072
BIC: WELADED1PMB

Ein weiterer zu beachtender Fakt ist die Sporthalle und die Außenanlagen in Mellensee, die für eine Einzügigkeit der Schule im positiven Sinne außer Verhältnis stehen.

Die Raumnutzung der frei werdenden Horträume wird geprüft, die Absprachen mit dem Ministerium dazu werden aufgenommen.

Ein Vorgespräch hinsichtlich der auch langfristigen Schul- und Kindereinrichtungsplanung ist für den Juni terminiert. Hiernach orientiert kann genaueres benannt und entsprechende Ausschreibungen vorbereitet werden. Hinsichtlich der Leistungsbeschreibung wurde durch die Mitglieder des BSK angeregt, diese im Vorfeld ergänzend zu prüfen bzw. sich hierbei im Vorfeld einzubringen. Insofern kann dazu näheres (voraussichtlich im September) zur ersten regulären Ausschusssitzung eingebracht werden.

Die Containernutzung steht damit auch im Zusammenhang mit der Planung für die Schule Mellensee (Kapazitäten), dem Bau eines neuen Bauhofes in Sperenberg mit anschließendem Freizug der Fläche als Option für einen Hortneubau.

Die Betriebserlaubnis für den Containerbau endet regulär 08/2025. Seitens des Bauamtes und in Absprache mit dem Sachbereich Bildung wird geprüft, welche konkrete Auflagen und Verfahren für eine etwaige Verlängerung erforderlich sind. Eine etwaige Verlängerung sollte ohnehin nur den Zeitraum abdecken, bis die GS Mellensee erweitert oder die GS Sperenberg über mehr Kapazitäten verfügt (im Zusammenhang mit dem Hort). Am 07.05.2024 erfolgte hierzu eine Vor-Ort-Begehung zwischen dem Sachbereich Bildung und der Vertreterin des Ministeriums. Es darf abschließend betont werden, dass die Zusammenhänge seitens der Verwaltung erkannt sind und vorsorglich eine Verlängerung beantragt wird.

Zur Kitaplanung fasse ich folgenden Sachstand zusammen.

B-Plan 18-01 (Rehagener Bahnhofstr.)

Erstgespräch potentieller Betreiber und Vorhabenträger am 16.05.2024

Flurüberlassung Rehagen mit Maßgabe Bau einer Kita

Durchführung Altlasten- und Kampfmitteluntersuchung beauftragt

B-Plan 16-02 (Wohnpark am Mellensee)

Entwurfssfassung (Entbindung Mitra) und Abgleich der Entwürfe durch die Rechtsanwälte, Gesprächstermin mit GFB im Juni vorgesehen

Mit freundlichen Grüßen

T. Krüger
Bürgermeister